

# Halle'sches Tageblatt.



Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Verlags- und Annoncenstellen für Inserate und Abonnements bei Mag. Neff, Leipzigerstraße 8. Rob. Gohs, gr. Steinstraße 73. H. Dammberg, Geißstraße 67.

Insertionspreis für die viergepaaltene Corpu Seite oder deren Raum 15 Pf.

Reklamen vor dem Tagesanfang die drei gepaltene Corpuseite oder deren Raum 40 Pf.

Ämliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Nr. 16.

Dienstag, den 20. Januar 1885.

86. Jahrgang.

## Ämlicher Theil.

### Bekanntmachung,

die Anmeldung der Militärpflichtigen zur Stammrolle in der Stadt Halle a. S. betreffend.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen des § 23 der Militär-Ertrag-Ordnung vom 28. September 1875 haben sich die Militärpflichtigen in der Zeit vom 15. bis zum 1. Januar zur Aufnahme in die Reservierungs-Stammrolle anzumelden und diese Meldung allfälligh bis lange zu wiederholen, bis eine endgiltige Entscheidung über das Militär-Verhältnis durch die Ober-Ertrag-Kommissionen getroffen worden ist.

Von der Wiederholung dieser Meldungen bleiben nur diejenigen Militärpflichtigen frei, welche für einen bestimmten Zeitraum hieron durch die Ertrag-Behörden entbunden worden sind, z. B. die mit Ausstand versehenen einjährigen Freiwilligen.

Auf Grund der Bestimmungen werden die Militärpflichtigen in dieser Stadt hierdurch aufgefordert, sich in nachbezeichneter Reihenfolge in dem Militär-Bureau, Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 7, in den Vormittags-Bureaustunden von 8 bis 1 Uhr pünktlich zur Militär-Stammrolle anzumelden:

#### 1) Die 1864 Geborenen:

- a. am Dienstag, den 20. Januar cr. diejenigen, deren Familien-Namen mit den Anfangsbuchstaben **A—H**,
- b. am Mittwoch, den 21. Januar von **I—O**,
- c. am Donnerstag, den 22. Januar von **P—S**,
- d. am Freitag, den 23. Januar von **T—Z** beginnen.

#### 2) Die 1865 Geborenen:

- a. am Sonnabend, den 24. Januar cr. diejenigen, deren Familien-Namen mit den Anfangsbuchstaben **A—G**,
- b. am Montag, den 26. Januar von **H—L**,
- c. am Dienstag, den 27. Januar von **M—R**,
- d. am Mittwoch, den 28. Januar von **S—V** und e. am Donnerstag, den 29. Januar von **W—Z** beginnen.

Die im Jahre 1865 hier nicht geborenen Militärpflichtigen haben den Gehörts- resp. Taufschein, die älteren Militärpflichtigen die Koofungs- und Gefechtscheine, sofern dieselben nicht schon hier deponirt sein sollten, bei der Anmeldung vorzulegen.

Über die vorgeschriebene Anmeldung zur Stammrolle unterläßt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark oder entsprechender Haft bestraft.

Die Eltern, Vormünder, Lehr- oder Brodherren der Militärpflichtigen werden hierdurch aufgefordert, die letzteren auf die vorgeschriebenen Anordnungen aufmerksam zu machen, event. im Falle der Abwesenheit derselben, die Anmeldung selbst zu bewirken.

Schließlich werden diejenigen der 1865 geborenen Militärpflichtigen, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militär-Dienst noch nachzuziehen beabsichtigen, darauf hingewiesen, daß diese Gesuche unter Befügung der vorgeschriebenen Atteste spätestens bis zum 1. Februar cr. bei der königlichen Prüfungs-Kommission für einjährige Freiwillige zu Merseburg anzubringen sind.

Halle a. S., den 1. Januar 1885.

Der Civil-Vorsitzende der Ertrag-Kommission der Stadt Halle a. S. (gez.) Stände.

### Bekanntmachung.

Da die Entrichtung der auf einer großen Anzahl städtischer Grundstücke für die hiesige Kammerer hatende meist nur kleinen Beträge an Erben- und Kalands-Zinsen, Heugeldern und Pöngelgeldern bei Besitzveränderungen mit vielen Unbequemlichkeiten ebenfalls für den Berechtigten als für die Verpflichteten verbunden ist, so empfehlen wir nochmals die Ablösung derselben zum 20fachen Kapitalbetrage.

Halle a. S., den 8. Januar 1885.

Der Magistrat.

### Städtische Kommissionen.

1) Finanzkommission. Sitzung am Mittwoch, den 21. Januar cr., Abends 5 Uhr, im Magistrats-Sitzungszimmer.

Zur Beratung kommen: 1) Etat der Arbeitsanstalt pro 1885/86; 2) Erlaß eines Schulgeld-Regulativs; 3) Etat der Armenkasse pro 1885/86; 4) Etat der lateinischen Realschule pro 1885/86; 5) Etat der höheren Mädchenschule pro 1885/86.

#### 2) Friedhofskommission.

Sitzung am Mittwoch, den 21. Januar cr., Nachmittags 5 Uhr, im Magistrats-Sitzungszimmer.

## Nichtämlicher Theil.

### Die Investitur des Schwarzen Adlerordens.

Die Feier der Investitur des Schwarzen Adlerordens mit darauf folgendem Ordens-Capitel wurde Sonnabend Mittag in den Krongemächern des königlichen Schlosses in Berlin in der herkömmlichen Weise begangen. In feierlichem Zuge, so berichtet die „A. V. Z.“, begaben sich die Ordensritter aus den Gemächern des Stiflers des Ordens, Königs Friedrich L., nach dem Ritterhause, der von dem ersten Könige für den Orden eingerichtet worden. Ueber der Gala-Uniform trugen sie den purpurfarbneten, mit dunkelblauen Seidenstoff gefütterten Ordensmantel, auf dessen linker Seite der Silberstern des Ordens eingestickt ist, mit der Kette, die aus Gliedern von emailirten schwarzen Adlern und der mit der Königskrone verschlungenen Namensschiffe des königlichen Stiflers des Ordens besteht. Dem Zuge voran schritten die beiden Ordensherolde in ihrer mittelalterlichen Tracht in Bappentuniken, in welche schwarze Adler gestickt sind, mit den Heroldsstücken in der Hand. Dann folgten die Hofpage, welche auf roten Sammetkissen die Ordensritter vor dem neu aufzunehmenden Ritter setzten. Die Ritter schritten im Zuge paarweise, die jüngsten voran. Im Ritterhause waren rechts vom Thron die Obersten Hof-, die Ober-Hof- und die Hofchargen, der Vice-Präsident des Staatsministeriums, die Generale der Infanterie und Cavallerie, die Staatsminister, die Generalleutenants und die Wirklichen Geheimen Räte versammelt, um Zeugen der vorzunehmenden Ceremonie zu sein. Der königliche Ordensgroßmeister betrug die Stufen des Thrones und ließ sich bedecken. Rechts vom Thron saßen die Kronprinz, die Prinzen des königlichen Hauses und andere Ritter aus souveränen Häusern traten rechts des Thrones, die übrigen Ritter links desselben. Auf Befehl des Ordens-Großmeisters geschah die Einführung des ersten zu investirenden Ritters, des Prinzen Ludwig Wilhelm von Baden. Als Parrains fungirten die Prinzen Wilhelm und Heinrich von Preußen. Dieselben begaben sich in die im Ritterhause zunächst gelegene Rothe Adlerkammer und kehrten mit dem neu aufzunehmenden Ritter zurück.

Auf Befehl des Ordens-Großmeisters verlas der Ordens-Sekretär die das Aufnahmegericht betreffenden Artikel 10 und 11 der Ordensstatuten von 1701, reichte dem Ordens-Ranzler das Buch, worauf dieser es in die Hände des Ordens-Großmeisters gab. Der Kaiser richtete an seinen Fürstlichen Enkel die Frage, ob er geloben wolle, die ihm soeben zuerlegene Ritterpflicht zu erfüllen. An dem Thron tretend, legte der Betragte die offene Hand auf das Statut und antwortete mit lauter Stimme: Ja, ich gelobe es! Demnach erfolgte die Einsegnung. Unter Beifall der Parrains wurde ihm das Ordensband abgenommen und dafür der Mantel umgelegt. Also mit den Insignien eines capitulfähigen Ritters besetzt, trat er in Begleitung seiner Parrains abermals zum Thron, kniete nieder und erhielt hier aus den Händen des Ordens-Großmeisters die Kette umgelegt und die übliche Umarmung. Dann trat er als jüngster Ritter in die Reihe der Ritter aus souveränen Häusern ein, nachdem er ihnen allen die Hand gereicht. In gleicher Weise vollzog der Kaiser die Investitur am General der Infanterie und commandirenden General des dreizehnten königlich Württembergischen Armeecorps, von Schachtmeier. Beim Zuge nach dem Capitulsaale gingen die jüngsten Ritter wieder voran; vor den Thüren ließ jede Umgehung und Begleitung der Ritter aus souveränen Häusern zurück. Im Saale ließ der Ordens-Großmeister sich auf dem Throne nieder, an seiner Seite rechts der Kronprinz, links als ältester Ritter aus dem königlichen Hause der Prinz Alexander. Gegenüber dem Ordens-Großmeister ließ sich der Ordens-Ranzler, General-Feldmarschall Graf von Moltke, nieder, und nach dem Datum ihrer Erneuerung reichten sich die übrigen Ritter um die mit Purpur gefüllte Tafel, um hier unter den Bildern der

Stifter Capitel zu halten, d. h. innere Angelegenheiten des Ordens zu verhandeln, wie solches schon im Schmalen Adler-Zimmer des Schlosses zu Königsberg vor 18 Jahren geschehen ist.

### Das Ordensfest in Berlin.

Zu dieser Feier hatten sich die Deputationen der hiezu anwesenden seit dem Ordensfeste am 20. Januar v. J. ernannten Ritter und Inhaber königlicher Orden in Ehrenzeichen, sowie diejenigen hier anwesenden Personen denen S. Majestät der Kaiser und Königin heute Orde und Ehrenzeichen zu verleihen geruht haben, im königlichen Schlosse versammelt. Nachdem die Proklamator der neu ernannten Ordensritter erfolgt war, erschien der Kaiser mit der Kaiserin, gefolgt von sämmtlichen Prinzen und Prinzessinnen in ihrer Mitte und ließ sich die Einzelnen vorstellen. Es schloß sich hieran in üblicher Weise ein Gottesdienst in der Schlosskapelle, bei welchem der Oberhofprediger D. Kögel die Predigt hielt. Der Gottesdienst schloß mit dem vom königlichen Domchor gesungene Te Deum. Nach der Festtafel im weißen Saale wurde von den Majestäten die Kour der Ritter angenommen und hiermit erreichte die Feier ihr Ende. — Unter der Dekorirten befanden sich aus der Provinz Sachse und den angrenzenden Thüringischen Staaten folgende Persönlichkeiten:

- Der Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe:  
von Gaer, General-Major und Kommandant von Magdeburg
- Der Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub, D. Dr. Schraber, Geheimrath, Kurator Universität zu Halle a. S.
- Der Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der E. und Schwertern am Ringe:  
von Kunowski, Oberst und Kommandeur des 4. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72.  
Graf zu Hanbau, Oberst und Kommandeur des 5. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 94 (Großherzog von Weimar).
- Der Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife:  
Dr. Gaym, ordentl. Professor an der Universität zu Halle a. S.  
Hennis, Ober-Regierungs-Rath zu Erfurt.
- Solche Landgerichts-Präsidenten zu Vorshauen:  
Berenz, Landgerichts-Präsident zu Magdeburg.  
Kogalla von Bieberten, Oberst und Kommandeur des 3. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 71.  
von Stranz, Oberst und Kommandeur des 7. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96.
- von Thielau, außerordentlicher Gelehrter und Bevollmächtigter Minister am Großherzoglich sächsischen Hofe und von den Thüringischen Höfen.  
Windhorst, Ober-Regierungs-Rath und Aufseher-Direktor bei der Eisenbahn-Direktion zu Magdeburg.
- Der Rothen Adler-Orden vierter Klasse:  
Dr. Anton, Gymnasial-Direktor zu Naumburg a. S.  
Anz, Konfistorial-Rath und Zweiter Domprediger zu Magdeburg.  
van der Wed, Landes-Barrath zu Merseburg.  
Dr. Berking, Rektor zu Badersleben, Kreis Merseburg.  
Brunner, Steuer-Rath und Ranzler-Zuspieler zu Erfurt.  
Freiberger von Giebel, Rittmeister à la suite des Magdeburger Dragoner-Regiments Nr. 6, Lehrer beim Militär-Meinstitut von Franckenberg, Rittmeister à la suite des Magdeburger Dragoner-Regiments Nr. 6, Präses einer Memorie-Kommission.  
Frieze, Barrath zu Magdeburg.  
von Goldbeck, Ober-Regierungs-Rath zu Merseburg.  
Dr. Hann, Sanitäts-Rath zu Köslin.  
von Heimburg, Major im 2. Magdeburgischen Infanterie-Regiment Nr. 27.  
Hölze, Amtsgerichts-Rath zu Henßelsleben.  
Lettgau, Landgerichts-Direktor zu Meiningen.  
Mittich, Amtskath und Richter der Domänen Sittichenbad.  
Kreis-Lieutenant und Holzgelde im Mansfelder Getreide-Nieder, Ober-Vertrath, Mitglied der Eisenbahn-Direktion zu Erfurt.  
von Nauch, Major à la suite des Magdeburgischen Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 4, Lehrer an der Artillerie-Schule.  
Nitzsch, Oberförster zu Schandau, Kreis Merseburg.  
Schmidt, Rechnungsrath und Ober-Postdirektionssekretär zu Magdeburg.  
Schulin, Postdirektor zu Magdeburg.  
Schulze, Rechnungsrath und Regierungs-Sekretär zu Magdeburg.  
Stengel, Komml. a. D. zu Stahfurt, Kreis Calbe.  
Vorberg, Landgerichts-Rath zu Magdeburg.  
Weniger, Steuer-Inspizitor und Ober-Steuer-Kontrollor zu Quedlinburg.  
von Wobeler, Major im 5. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 94 (Großherzog von Sachsen).  
von Wurmb, Oberst-Lieutenant z. D. und Bezirks-Kommandeur des 1. Bataillons (Halberstadt) 3. Magdeburgische Landwehr-Regiments Nr. 66.  
von Wurmb, Major im Magdeburgischen Jütlie-Regiment Nr. 36.





### Holz-Versteigerung.

In der Königl. Oberförsterei Scheubitz, auf dem Unterforste Rodewitz, sollen am **Sonabend den 24. Januar Vormittags 10 1/2 Uhr** circa 28 Eichen mit 27 fm, 200 Eichen und Kiefern mit 50 fm, 8 Weißbuchen mit 4 fm, 10 Erlen-Aspen mit 7 fm, **von 12 Uhr an** Brennholz: circa 42 rm harte Scheite und von Knüppel, 40 rm Abraum- und Unterholz-Heilig öffentlich versteigert werden. Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit in Burgholz Schlag XIV. einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten. Scheubitz, am 18. Januar 1885, **Königliche Oberförsterei.**

**Nietlebener Presskohlensteine, anerkannt vorzügliches Brennmaterial** empfehlen ab Fabrik und frei in's Haus **Hoeger & Heydenreich** (vormals A. Hampfe) in Nietleben.

Abonnementpreis für beide Monate Februar und März nur Mk. 1.— bei der Administration u. den Zeitungs-Expeditoren; sodann vom 1. April an auch bei allen Postanstalten zu **Mk. 1.50 pro Quartal.** (Nr. 52)

Die **„Deutsche Stimme“** ist gegründet als antisemitische, in welcher einseitige Artikel, Posten u. s. w., jeder Art und Meinung vorgetragen angenommen und sogar prämiert werden. Jeder ist gewillt, seinen Mit-Redacteur derselben, einem Jeden ist Gelegenheit geboten, seine Gedanken u. s. w. nach Belieben in die Öffentlichkeit zu bringen. Das Unternehmen ist vollständig original und bietet wir um rege Theilnahme, während in der Zeitung selbst, welche von der Administration der „Deutschen Stimme“, Berlin, Wallstr. 25, einem Jeden gratis u. franco zugesandt wird.

Im Verlage von **Fr. Ackermann** in **Weinheim** (Baden) ist in neuer Auflage erschienen:

**Hilfstafern** zu dem beigezeichneten Reichsgesetze vom 15. Juni 1883 über die **Krankenversicherung der Arbeiter**

- zur raschen und zuverlässigen Berechnung
- 1) der Beiträge der Arbeitgeber und der Arbeiter zu den Krankenkassen,
  - 2) der Ansprüche der Arbeiter an die Krankenkassen, und zwar a. der Anspruch auf Krankengeld, b) der Anspruch auf Sterbegeld.
- Zum Handgebrauche für die **Krankenkassen, Arbeitgeber und Arbeiter.**

Berechnet von **Heinrich Ehret**, Amtsrentier in Weinheim. 2. verm. und verb. Auflage. Preis geb. Mk. 1.—

Diese Hilfstafern sind jeder **Gemeindebehörde**, jedem **Rathsschreiber, Krankenkassen-Rechner, Arbeitgeber und Arbeiter unentbehrlich.**

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie auch direkt von der Verlags- und Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Von höchster Wichtigkeit für die Augen Indermanns**  
Das nur allein wirklich ächte Dr. White's Augenwasser von **Frau Gott Ehardt** in Delje in Thüringen ist seit 1822 Weltberühmt. Dasselbe ist a. Flacon 1 Mk. zu haben in der Finken-Abtheilung des Herrn **C. Marquardt** in Halle a. S.

**Selbsteingemachte grüne Schnittbohnen,** sehr schön weichkochend, sehr schön

**Sauerkohl** und große **Hellerlinsen** empfiehlt

**G. Friedrich,** Bärgasse 10.

**Helm'sche Malzbibbons** gegen **Süsten u. Sieserkeit**, von bekannter Güte u. Wirkung empfiehlt beifens **W. Schubert, gr. Steinstr. 1.** Gutgearb. Schroteneckige Fleischerg. 3, S. 1.

### Submission.

Die zum Saalbau „Prinz Carl“, **Merseburgerstraße 48**, erforderlichen **Hintermauerungssteine**, und zwar: **300000 rotte oder gelbe Klinker, 300000 poröse Backsteine, 100000 poröse Lochsteine** sollen in **Submission** vergeben werden. Reflektanten belieben Lieferungsbedingungen im **Bau-Bureau, Bahnhofstraße 5c**, einzusehen und veriegelte Offerten bis zum **24. Januar a. e. Vormittags 10 Uhr** dafelbst einzureichen.

**O. Stengel.**

### Bekanntmachung.

Der Bedarf der **Provinzialirrenanstalt Nietleben bei Halle a. S.** pro 1. April 1885 bis alt. März 1886 an

I. circa 30,000 kg. Gasöl und die Production derselben von circa 10,000 kg. Delgasthreu **jollen am Dienstag, den 3. Februar 1885 Vormittags 8 Uhr** der Bedarf an:

II. 28,000 kg. Semmel, 8000 kg. Weißbrod, 1000 Stk. Milchbröckchen, 90 kg. Zwiebad, 16,000 kg. Rindfleisch, 7000 kg. Hammelfleisch, 1800 kg. Kalbfleisch, 6000 kg. Schweinefleisch, 630 kg. Rindertalg, 800 kg. fetter Speck, 1100 kg. durchgeschwunden Speck, 2700 kg. Bratwurst, 1800 kg. frische Wurst, 315 kg. Cervelatwurst, 675 kg. Schinken, 100 kg. Pöselzunge, 540 kg. Schweinefleisch, 900 kg. gebacktes Fleisch, 90 kg. Kalbsleber, 180 kg. Wurst, 1000 Paar Frankfurter Würstchen, 36 Tonne Speck, 1100 kg. Schmelzbutter, 5000 kg. Stückenbutter, 900 Schod Eier, 1600 kg. Gries, 270 kg. Fadennudeln, 1400 kg. Hirse, 900 kg. Brauen, 70 kg. Grapphen, 5000 kg. Weizenmehl, 60 kg. Sago, 540 kg. Negergries, 360 kg. Thüringische Pfannkuchen, 90 kg. Thüringische Pfannkuchen, 2700 l. Cffigbrut, 4000 kg. Salz, 110 l. Mohöl, 4500 Stk. gewöhnliche Käse, 35 kg. Kimmel, 25 kg. Pfeffer, 10 kg. Bimert, 2250 Bad a 200 gr. Cichorien, 12,600 Pfälischen Lagerbier, 72000 kg. Kartoffeln, 14 Syholt Sauerkraut, 100 kg. Kammerfett, 150 kg. gelbes Wachs, 12 kg. weißes Wachs, 300 Tafeln weißes Fensterglas, 100 Tafeln grünes Fensterglas, 650 kg. Rohsaure, **joll am Dienstag, den 3. Februar 1885 Vormittags 8 1/2 Uhr** mit der Bedarf an:

III. 24 Nies Conceptpapier, 18 Nies Kanzleipapier, 2 Nies Briefpapier, (Octavformat) 1/2 Nies weißes Royalpapier, 1/2 Nies weißes Föfchpapier Ia, 1 Nies Backpapier (Royalformat) 5 Ur. Nuchhinderpappen dweier Stärke, 30 l. schwarze Tinte, 20 Dbd. Bleifedern, 18 Groß Stahlfedern, 2 millo große Couverts, 3 millo kleine Couverts, 2 kg. Siegelad, 1 kg. Backlad, 1 Nies Nietenbedel, 40,000 Bogens Cloetpapier, **joll am Dienstag, den 3. Februar 1885 Mittags 12 Uhr** in der Anstalt zur Lieferung ausgeben werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher im Verwaltungsbureau einzusehen. Dafelbst liegen auch die Proben für die sub. III aufgeführten Gegenstände aus.

### Der Director.

Sämmtlicher, in den diesseitigen Stellungen produzierter Dünger (Dorfstreu), ist vom **15. April cr.** abzugeben. Gest. Offerten werden bis zum 1. Februar cr. erbeten. Die Verkaufsbedingungen sind im Bureau zur Einsicht ausgelegt. Halle a/S., den 18. Januar 1885.

### Hallesche Strassenbahn. Gade.

### Der V. kommunale Wahlverein

wird **Dienstag den 20. Januar Abends 8 Uhr** im Saale des „Weißbier-salons“ eine **Gedächtnisfeier** für **J. Grimm** begeben. Den Festvortrag hat Herr **Prof. Gosecke** zu übernehmen die Güte gehabt. Die Mitglieder mit ihren Damen werden hierdurch dazu eingeladen. Gaste find willkommen.

Der Vorstand.

**„Hofjäger“.**  
Dienstag den 20. Januar  
in sämmtlichen aufs eleganteste decorirten Räumen  
des Establishments

**Großer Maskenball.**

Zur Aufführung kommen verschiedene Ueberraschungen. Die Musik wird abwechselnd von 2 Musikcorps ausgeführt.  
**Um 10 1/2 Uhr Demaskierung** (ohne Zwang), **große Festpolonaise und Bräntrung**  
der beiden für best befindenden Masken.  
Billets im Vorverkauf zum Preise für Masken 1 Mk., Zuschauer 50 Pf., sind bei Herren **Steinbrecher & Jasper, Schöttler & Fischer** und bei mir zu haben.  
Sachachtungswoll.  
**L. Eberhardt.**

### Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.

Vorträge zum Besten des Vereins.  
2. Vortrag: **Donnerstag den 22. Januar Abends 6 Uhr** im Volkshulsaale.  
Herr **Professor Dr. Leonhardt:**  
**„Die Unpopularität der Jurisprudenz und ihre Ursachen.“**

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiche Theilnahme an diesen Vorträgen. Abonnementkarten zu diesen und den folgenden vier Vorträgen für 3 Mark, sowie Eintrittskarten zu jedem einzelnen Vortrag für 1 Mark sind in der Buchhandlung von **Schrödel & Simon** zu haben.  
Der Vorstand.

Für den redactionellen und Inzeratenthell verantwortlich: Julius Brandt in Halle. — Bildliche Buchdruckerei (H. Reichmann) in Halle.

**William Stieme,**  
gr. Ulrichstr. 35.  
**Delicatess-, Wein-, Wild- und Geflügel-Handlung.**  
empfehlend in frischer Sendung:  
**f. silbergrauen Astr. Caviar,**  
**fließend fetten Rheinlachs,**  
**Pommersche Gänsebrüste,**  
**Gänseleber-Pasteten,**  
**sämmtliche Delicatessen, Con-**  
**serven** in bester Waare zu billigsten Preisen, **Kalte Ausschitte** in grösster Auswahl.

**Rathstunnel**  
empfehlend sehr großes und kräftiges **Gans-**  
**backenbrod,** auf Bestellung frei ins Haus  
**2 Gebett ff. Betten,** a Mt. 24  
und Mt. 35, jodert zu verkaufen  
**gr. Ulrichstr. 5, im Cigarrengeschäft.**  
Ein kompletter, gut erhaltener **Wagen,** auch zum Handwagen passend  
sicht zu verkaufen  
Wörizwinger 8.

**Damen-Masken-Anzüge**  
verleiht **Schmid, Sauer,**  
gr. Ulrichstr. 51, 1 Tr.

**Herren- u. Damen-Masken**  
verleiht zu billigen Preisen  
**Frau Auguste Söfner,** Trödel 7.

**Guts-Verpachtung.**  
Ein in eigener Verwaltung in vorzügl. Kulturzustand befindliches, in Thüringen nahe der Bahn gelegenes Gut von ca. 460 Morgen joll unter coulanten Bedingungen an einen **soliden** Conoman auf längere Zeit **preiswürdig** verpachtet werden.  
Ueberrahme-Kapital 40—45,000 Mark.  
**Eisenach. G. Jungheinrich.**  
Schweinsdinger f. abgeh. w. Unterberg 10

**M. Schlott,**  
praect. Zahnarzt,  
Geiststrasse 49, I.  
Sprechst. 8—5 Uhr.  
Sonntag 8—12.

**Vebrlingsgesch.**  
Für mein Materialwaaren-Geschäft suche zu Oftern d. J. einen Vebrling.  
**A. Trautwein,** gr. Ulrichstr. 30.  
Zum 1. April oder Mai suche ich für meine Tochter ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das lochen kann und geneigt ist, mit nach Greifswald zu gehen.  
Meldungen **Mühlweg 43.**

**Wühlweg 4**  
ist die herrschaftl. Verlage, 8 Piegen mit Garten. 1. April cr. zu vermieten.

**Die 1. u. 2. Etage**  
**Wuchererstr. 40,**  
dicht am Wühlweg,  
ist für 650 und 600 Mark zu vermieten u. 1. April oder auch früher zu beziehen.

**Herrich, Wohnung**  
7 Stuben, Badstube u. c., neu restaurirt ist oder 1. April zu vermieten.  
Königsstraße 20 b.

Ein Logis, passend für eine einzelne Dame oder kinderlose Eheleute zu vermieten, Preis 240 Mark,  
gr. Ulrichstraße 30.

**Wohnungs-Gesch.**  
Zum 1. October a. e. wird eine herrschaftliche Wohnung von mindestens 8 bis 10 heizbaren Piegen mit reichlichem Zubehör (eventuell 2 Etagen oder ein ganzes Haus) in guter Lage und womöglich mit Gartenbenutzung gesucht. Offerten unter A. m. 33882 bef. **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

**Die Volkstüche**  
befindet sich **Brunoswarte Nr. 16.** Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird.  
**Anweisungen** auf ganze Portionen a 25 Pf., auf halbe a 13 Pf., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachse,** große Ulrichstraße 24, zu haben.  
**Die Verwaltung der Volkstüche.**  
Hierzu Beilage.